Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 8.1 | Zugfahrten einer Arbeitsschicht durchführen  | 40 UStd. |

|  |
| --- |
| **Curricularer Bezug:** Ausbildungsjahr: 2Lernfeld Nr. 8: Zugfahrten im Regelbetrieb durchführen (40 UStd.)Lernsituation Nr. 8.1: Zugfahrten einer Arbeitsschicht durchführen (40 UStd.) |
| Handlungssituation:Eine Triebfahrzeugführerin oder ein Triebfahrzeugführer soll laut Arbeitsplan die Schicht beginnen und die Lokomotive mit einer V1 aufrüsten. Die Aufgaben werde der Arbeitsschicht entsprechenden auf Haupt- und Nebenbahnen erledigt. Auf einer Nebenbahn muss dabei im Zugleitbetrieb gefahren und auf einer eingleisigen Strecke im Einzugbetrieb mit Stichstreckenblock gefahren werden. | Handlungsergebnis:(in Form von Ausarbeitungen oder Fachgesprächen)a) Vor der Zugfahrt * Liste zu Tätigkeiten zum Arbeitsbeginn: Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und sonstigen Besonderheiten aktualisieren, Streckenkenntnis prüfen und Weisungsbuch einsehen
* Legende zu Symbolen auf Arbeitsschichtenplänen
* Dokumentation zu Vorbereitungstätigkeiten der V1 inklusive der Lage der Bauteile am Triebfahrzeug
* Aufzeichnungen zum Prüfen der Sicherheitsfahrschaltung
* Hinweise zur Vorbereitung der Zugbeeinflussungsanlage (Zugdateneingabe, Prüfmagnet)

b) Während der Zugfahrt* Übersicht zu Varianten der Zustimmung des Fahrdienstleiters zur Abfahrt
* Dokumentation des Abfertigungsverfahrens bei Zügen
* Übersicht zum Vergleich verschiedener Türsicherungsverfahren (z. B. TB0, SAT, TAV oder SSTF)
* Liste zu Tätigkeiten zur Fahrwegbeobachtung (Signale usw.)
* Übersicht zu Fahrplanunterlagen
* Legende zu den Symbolen und Eintragungen in den Fahrplanunterlagen (Fahrplan, elektronischer Buchfahrplan, Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und sonstigen Besonderheiten)
* Dokumentation zur Funktion und Bedienung der Sicherheitsfahrschaltung und der Zugbeeinflussung (z. B. PZB 90, LZB oder ETCS)
* Auflistung möglicher örtlicher Besonderheiten auf der Strecke und auf den Unterwegsbahnhöfen (Bahnhofs- und Streckenkenntnis)
* Übersicht zu unterschiedlichen Bahnübergangssicherungs-Verfahren inklusive der Anschaltung und der Signalisierung
* Liste der unterschiedlichen Halte, vor allem der Fahrplanhalte (inklusive der Durchfahrt bei Betriebs- und Bedarfshalten)
* Liste zu den Tätigkeiten bei einem Triebfahrzeugführerwechsel (A3 – V3)
* Übersicht zu den vereinfachten Betriebsweisen (insbesondere Zugleitbetrieb und Einzugbetrieb mit Stichstreckenblock)

c) Nach der Zugfahrt* Liste zu Tätigkeiten beim Abschlussdienst A1
* Liste wichtiger Fahrgastrechte und vertraglicher Absprachen im Frachtverkehr
* Übersicht zu Regelungen des Datenschutzes
 |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:Die Schülerinnen und Schüler* analysieren die Arbeitsschicht und bestimmen die Einsatzfähigkeit des Triebfahrzeuges
* informieren sich auch mit Hilfe digitaler Medien über die Tätigkeiten vor, während und nach der Zugfahrt
* planen die Durchführung der Zugfahrten (auch vereinfachte Betriebsweisen)
* wählen aus rechtlichen und betrieblichen Unterlagen Informationen zu der Arbeitsschicht aus
* führen die Zugfahrten durch und kommunizieren situations-, bedarfs- und adressatengerecht
* vergleichen ihre Ergebnisse mit den Vorgaben und
* reflektieren die Handlungsabläufe auch hinsichtlich energiesparender Fahrweise.
 | Konkretisierung der Inhalte:a) Vor der Zugfahrt* Arbeitsbeginn
* Arbeitsschichten
* Vorbereitungs- und Abschlussdienste
* Zugdateneingabe

b) Während der Zugfahrt* Strecken- und Bahnhofskenntnis sowie lokale Besonderheiten
* Signale
* Zustimmung des Fahrdienstleiters zur Abfahrt
* Zugabfertigung
* Türsicherungsverfahren
* Sicherheitsfahrschaltung
* Streckenbeobachtung
* Fahrplanunterlagen
* Befehle
* Funktion und Bedienung der Zugbeeinflussung
* Bahnübergänge
* Halte
* Vereinfachte Betriebsweisen

c) Nach der Zugfahrt* Fahrgastrechte, Beförderungsbedingungen, Frachtvertrag, Datenschutz
* Fremdsprache
 |
| Didaktisch-methodische Anregungen: (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)Materialien:* Regelwerke und örtliche Besonderheiten
* Rechtsverordnungen
* Arbeitsschicht oder Arbeitsschichtenplan (z. B. Datei „Arbeitsschichtenplan-Tf“)
* Streckenband für die Strecke mit Zugleitbetrieb und die Strecke im Einzugbetrieb mit Stichstreckenblock
* Fahrplanunterlagen
* vgl. www.pruefungsdoc.com

Fachliche Querverweise zu anderen Lernfeldern: * Rangierfahrt: Lernfeld 7
* Außergewöhnliche Beförderungen: Lernfelder 5 und 10
* Datenschutz: Lernfeld 1
* Sichern von Fahrzeugen: Lernfeld 7
* Bahnübergänge: Lernfelder 7 und 11
* Bauteile von Triebfahrzeugen: Lernfeld 9
* Vorbereitungs- und Abschlusstätigkeiten: Lernfeld 9
* Befehle: Lernfelder 10 und 11
* Sicherheitsfahrschaltung und Zugbeeinflussung: Lernfeld 12
* Signale LF2 und LF 4
 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)